

Inhalt

Vorwort der Herausgeber <i>Nils Franke und Uwe Pfenning</i>	5
Geleitwort <i>Thomas Gries</i>	7
„Schlanke Planung“? Anmerkungen zu einigen „langen Schatten“ bei Nutzungsentscheidungen im Raum <i>Thomas Gries</i>	11
„Wie das Land, so das Volk, wie das Volk, so das Land“: Landschafts- und Länderkunde (die klassische Geographie) auf weltanschaulichen Abwegen <i>Hans-Dietrich Schultz</i>	23
„Keine Überspitzung der Demokratie zulassen.“ Kontinuitäten von Personen und Netzwerken im Naturschutz zwischen 1933 und 1970 <i>Nils M. Franke</i>	81
Der Schutz einer ‚deutschen Natur‘. Der lange Schatten Walther Schoenichens <i>Ludwig Fischer</i>	97
Frevert und die großen Tiere: Jagd, Herrschaft und der Schutz von „Urnatur“ zwischen „deutschem Osten“, Schwarzwald und Ostafrika <i>Bernhard Gißibl</i>	111
NSDAP-Mitglieder im antifaschistischen Arbeiter- und Bauernstaat? Der Neuanfang des Naturschutzes in der SBZ und der frühen DDR am Beispiel des Landes Brandenburg <i>Hermann Behrens</i>	137
Kein Kommentar, bitte! Anmerkungen zum Reichsnaturschutzgesetz <i>Hildegard Eissing</i>	163

Die österreichische Naturschutzbewegung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen	181
<i>Christina Pichler-Koban, Norbert Weixlbaumer, Franz Maier und Michael Jungmeier</i>	
Die Verwissenschaftlichung des Naturschutzes. Über die historischen Gründe der Ökologisierung und ihre Unangemessenheit	209
<i>Ludwig Trepl und Annette Voigt</i>	
Naturschutz in der Klemme. Zur Soziologie des Naturschutzes im Nationalsozialismus	245
<i>Uwe Pfenning und Bigna Fink</i>	